

KURZ NOTIERT**Endlich Dialog mit der Bevölkerung**

Die Länder Steiermark und Kärnten sowie die Asfinag stellen fünf Fragen an die Bürgerinitiativen und Gemeinden. „Endlich wird unserer Forderung und die der Bürgerinitiativen erfüllt“, reagiert der Grüne Verkehrssprecher LAbg. **Lambert Schönleitner** auf eine aktuelle Regierungsstellungnahme von Landesrätin Edlinger-Ploder zur S 36/S37-Diskussion. Darin berichtet die Landesrätin, dass die Länder Steiermark und Kärnten sowie die Asfinag nun mit der Bevölkerung in einen Dialog treten wollen und daher mit fünf Fragen an sie herantreten: 1. Welche sind Ihre größten Bedenken gegenüber den vorliegenden Trassenvarianten? 2. Wie stellen Sie sich nach der Fertigstellung der S 36 die weitere Verkehrsführung bzw. -lösung nach Kärnten vor? 3. Wie soll die verkehrliche Erschließung des Wirtschaftsraumes der Bezirke Judenburg und Murau künftig aussehen? 4. Wie sollen die Gemeinden entlang der B 317 vom Verkehr entlastet werden? 5. Wie stellen Sie sich die Finanzierung der Maßnahmen vor?

Schönleitner fordert indes weiter einen Ausbaustopp.